



Projekt Freizeitenevaluation und Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen

Newsletter vom 22.11.2016

Link zum Newsletter im pdf-Format:

<http://www.freizeitenevaluation.de/downloads/161122newsletter.pdf>

1) Countdown für i-EVAL: Technik bald startklar, Werbung schon jetzt möglich

Den Praxistest bestand i-EVAL beim bundesweiten Fachkongress bereits Ende September (siehe unten). Nun stehen letzte technische Verfeinerungen an, so dass in 2017 mit einem optimalen System gearbeitet werden kann. Schon jetzt darf und soll „getrommelt“ werden. Flyer für das System stehen in digitaler Form zur Verfügung, diese können bei Bedarf auch in Papierform bestellt werden:

www.freizeitenevaluation.de (unter: „Presse und Öffentlichkeitsarbeit zu i-EVAL“)

2) Erfolgreiche Premiere: Erst-Präsentation von i-EVAL beim Fachkongress Jugendarbeit

Das Fachkräfteportal berichtete von der „Weltpremiere“ beim Fachkongress am 27.9.2016 in Dortmund:

„Das Evaluationsverfahren birgt eine ganze Reihe von Erkenntnismöglichkeiten für Veranstalter von Jugendreisen und internationalen Begegnungen und dürfte andererseits langfristig einen deutlich erkennbaren positiven Beitrag zur weiteren Professionalisierung der Internationalen Jugendarbeit sowie der Pädagogik von Jugendreisen leisten.“

Zum vollständigen Artikel:

<https://www.jugendhilfeportal.de/jugendarbeit/artikel/i-eval-plattform-zur-selbstevaluation-von-internationalen-jugendbegegnungen>

3) Einführung von i-EVAL geplant? Wir geben Unterstützung!

Mit dem Start von i-EVAL im Jahr 2017 sind verschiedene Möglichkeiten verbunden, wie Träger sich bei der Umstellung auf die interaktive Evaluation unterstützen lassen können. Besonders attraktiv ist das Angebot, sich an der geplanten „Panelstudie“ zu beteiligen – verbunden mit dem Service, einführende Coachings und komplette Jahresauswertungen der eigenen Jugendbegegnungen zu erhalten. Wer daran interessiert ist, füllt die unverbindliche Interessensbekundung aus:

www.zugangsstudie.de/wp-content/uploads/2016/10/Interessenbekundung-Panel-Studie.pdf

Wer sich für weitere Angebote zur Einführung in i-EVAL interessiert, meldet sich formlos bei info@freizeitenevaluation.de

Save the date: Ein Fachtag zur Einführung in i-EVAL-Freizeiten findet am 3.5.2017 in Bielefeld statt. Infos demnächst unter <https://evangelische-ferienfreizeiten.de>

4) Neue Datenauswertung geplant: Jetzt Daten von 2016 einsenden!

Als Teil der sogenannten „Zugangsstudie“ werden im nächsten Jahr die eingegangenen Daten wieder einer detaillierten Analyse unterzogen. Alle Träger, die eine Evaluation durchgeführt haben, sind gebeten, ihre Daten einzusenden. Wie es geht, steht hier:

www.freizeitenevaluation.de/FAQ#einsenden

5) Die Bundesregierung empfiehlt die Freizeitenevaluation

Ein kleiner Schritt für eine Bundestagsdrucksache, aber ein historischer Moment für die Freizeitenevaluation: Die Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hatte gefragt: „Welche Qualitätschecks werden für die Absicherung einer inhaltlich und pädagogisch wertvollen Ausrichtung für öffentlich geförderte Programme des internationalen Jugend- und Schüleraustauschs sowie der internationalen Jugendarbeit angewendet?“

In der Antwort der Bundesregierung werden die „Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen“ und „i-EVAL“ als zentrale Verfahren der Qualitätssicherung hervorgehoben. Wer's nachlesen will, wird auf S. 13 der Bundestagsdrucksache 18/9924 fündig:

<https://kleineanfragen.de/bundestag/18/9924>

6) Neuerscheinungen

Nicole Stollenwerk. Rezension vom 27.09.2016 zu: Wolfgang Ilg, Judith Dubiski: Wenn einer eine Reise tut. Evaluationsergebnisse von Jugendfreizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. Wochenschau Verlag (Schwalbach/Ts.) 2015. In: socialnet Rezensionen.

Zur vollständigen Rezension (frei zugänglich):

<http://www.socialnet.de/rezensionen/21382.php>

Ilg, Wolfgang (2016): Internationale Begegnungen im Kontext der Jugendarbeit. Empirische Ergebnisse aus einem unterschätzten Feld non-formaler Bildung. In: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 68, 317-326.

Zum vollständigen Artikel (gebührenpflichtig beim Verlag de Gruyter):

<http://www.degruyter.com/view/j/zpt.2016.68.issue-3/zpt-2016-0033/zpt-2016-0033.xml>

Sie haben kürzlich Freizeiten oder Jugendbegegnungen ausgewertet?

Bitte das Einsenden der Daten für die anonyme Gesamtauswertung nicht vergessen... Danke!

Mit Ihrer Dateneinsendung unterstützen Sie die wissenschaftliche Forschung, die von unabhängig Forschenden durchgeführt wird. Je vielfältiger die anonyme Gesamtdatensammlung ist, desto aussagekräftiger werden unsere Ergebnisse zu Freizeiten und internationalen Jugendbegegnungen sein.

Das Projekt Freizeitenevaluation bietet kostenlos Verfahren zur vernetzten Selbstevaluation für Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen.

Informationen und Materialien unter <http://www.freizeitenevaluation.de>

Kinderfreizeitenevaluation: <http://www.kinderfreizeitenevaluation.de>

Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen: <http://www.eijb.eu>

Interaktive Evaluation: i-EVAL: www.i-eval.eu (Begegnungen), www.i-eval-freizeiten.de (Freizeiten)

Links zu den Kooperationspartnern

Technische Hochschule Köln, Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung: <http://www.nonformalebildung.de>

Deutsch-französisches Jugendwerk: <http://www.dfjw.org/evaluation>

Deutsch-Polnisches Jugendwerk: <http://www.dpiw.org>

IJAB – Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.: <http://www.ijab.de>

transfer e.V.: <http://www.transfer-ev.de>

Forschung und Praxis im Dialog: <http://www.forscher-praktiker-dialog.de>

Newsletter-Verwaltung

Newsletter-Archiv: <http://www.freizeitenevaluation.de/Downloads>

Newsletter-Anmeldung: <http://www.freizeitenevaluation.de/Newsletter-Anmeldung>

Newsletter-Abmeldung: Ein individueller Link zur Abmeldung ist am Ende jedes Newsletters enthalten.

Kontakt: Dr. Wolfgang Ilg, Projektleitung Freizeitenevaluation, info@freizeitenevaluation.de